



Bionorica®

Blasenentzündung?*

Canephron® Uno

mit der 4-fach Wirkung



- 🌿 schmerzlindernd^{1,2}
- 🌿 krampflösend^{1,3}
- 🌿 bakterienausspülend⁴
- 🌿 entzündungshemmend^{1,2}

Ein Ratgeber zum Thema
Blasenentzündung*

*Canephron® ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden (wie häufigem Wasserlassen, Brennen beim Wasserlassen und verstärktem Harndrang) im Rahmen entzündlicher Erkrankungen der Harnwege.

**im Vergleich zu 3 x 2 Dragees täglich bei der Behandlung mit Canephron® N Dragees. Die eingenommene Wirkstoffmenge pro Tag von Canephron® N Dragees und Canephron® Uno ist äquivalent.

¹Gemeint sind leichte Beschwerden wie Brennen beim Wasserlassen, Schmerzen und Krämpfe im Unterleib wie sie typischerweise im Rahmen entzündlicher Erkrankungen der Harnwege auftreten.

²Antientzündliche Eigenschaften von Canephron® wurden im experimentellen Testmodell und antientzündliche und schmerzlindernde Eigenschaften im lebenden Organismus nachgewiesen.

³Krampflösende Eigenschaften von Canephron® wurden im experimentellen Testmodell an Blasenstreifen des Menschen belegt.

⁴Adhäsionsvermindernde Eigenschaften von Canephron® wurden im experimentellen Testmodell nachgewiesen. Die Anheftung von Bakterien an die Blasen-schleimhaut wird vermindert und dadurch die Ausspülung der Bakterien unterstützt.

Ratgeber zum Thema

„Blasenentzündung“

Inhalt

Blasenentzündung – Was ist das genau?	4
Symptome einer Blasenentzündung	4
Risikofaktoren einer Blasenentzündung	6
Blasenentzündung – Was tun?	8
Tipps bei ersten Anzeichen	8
Aufsuchen eines Arztes	9
Wiederkehrende Blasenentzündung	10
Canephron® Uno – Hilfe aus der Natur	12
4-fach Wirkung von Canephron® Uno	12
Antibiotika gezielt einsetzen	14
Canephron® Uno – Einnahmehinweise	17
Vorbeugen einer Blasenentzündung – gewusst wie!	18



Typische Symptome einer Blasenentzündung:

Krampfartige Schmerzen und Brennen beim Wasserlassen sowie ständiger Harndrang.

Blasenentzündung – Was ist das genau?

Eine Blasenentzündung ist eine Entzündung der Blasen-schleimhaut. Diese verläuft meist schmerzhaft, ist aber normalerweise unkompliziert und harmlos. Auslöser für eine Blasenentzündung sind in der Regel Darmbakterien, die über die Harnröhre in die Blase gelangen. Bei einer Nierenbeckenentzündung steigen die Keime weiter in die Nieren auf. Bei ansonsten gesunden Frauen ist dies zum Glück eher selten der Fall. Eine Nierenbeckenentzündung muss auf jeden Fall ärztlich behandelt werden.

Symptome einer Blasenentzündung

Betroffene kennen sie nur zu gut: Die Symptome einer Blasenentzündung. Sie treten oft plötzlich auf, sind sehr unangenehm und belastend im Alltag. Meist macht sich eine Blasenentzündung bemerkbar durch Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen sowie durch Krämpfe im Unterleib. Beim ständigen Gang zur Toilette kommen dann nur wenige Tropfen. Der Urin ist hierbei oft trüb und übelriechend.

Sollten Sie eines oder mehrere dieser Symptome bei sich feststellen, kann dies auf eine Blasenentzündung hindeuten.



Frauen sind von Blasenentzündungen weitaus häufiger betroffen als Männer. Schätzungen zufolge leidet jede zweite Frau mindestens einmal in ihrem Leben an einer Blasenentzündung.

Da die Harnröhre von Frauen sehr viel kürzer ist als die des Mannes und noch dazu näher am Darmausgang liegt, können Darmbakterien leichter in die Blase aufsteigen und sich dort ansiedeln.

Risikofaktoren einer Blasenentzündung

Es gibt verschiedene Risikofaktoren, die das Entstehen einer Blasenentzündung begünstigen:

Unzureichende Flüssigkeitszufuhr

Wer viel trinkt, spült dadurch die Krankheitserreger regelmäßig aus. Eine unzureichende Flüssigkeitszufuhr hingegen führt dazu, dass Keime länger in den Harnwegen verbleiben und erhöht so die Gefahr einer Blasenentzündung.



Kälteeinwirkung

Eine Unterkühlung des Körpers, z. B. durch nasse Badekleidung oder Sitzen auf kalten Untergründen, schwächt die Abwehrkräfte. Dadurch haben es Bakterien leichter, sich in der Harnröhre und Blase anzusiedeln und zu vermehren.



Aktives Sexleben

Häufiger Geschlechtsverkehr kann durch die mechanische Reibung die Gefahr einer Blasenentzündung ebenfalls erhöhen. In diesem Fall spricht man auch von einer „Flitterwochen-Blasenentzündung“.



Falsche Hygiene im Intimbereich

Intimsprays, aggressive Waschsubstanzen oder eine falsche Wischrichtung im Genitalbereich erleichtern den Keimen das Eindringen in die Harnröhre.



Hormonumstellung

Durch eine Veränderung des Hormonhaushaltes (Schwangerschaft, „Pille“, Wechseljahre) kann die Anfälligkeit für eine Blasenentzündung erhöht sein.



Blasenentzündung – Was tun?

Tipps bei ersten Anzeichen

Wenn Sie die ersten Anzeichen einer Blasenentzündung bemerken, ist es wichtig, dass Sie rasch aktiv werden! Dann stehen die Chancen gut, die Beschwerden schneller in den Griff zu bekommen:



- ☛ Trinken Sie viel!
- ☛ Sorgen Sie außerdem stets für warme Füße und gut schützende Bekleidung im Nieren- und Unterleibsbereich.
- ☛ Eine Wärmflasche entspannt die Blase und leistet zur Linderung von Schmerzen gute Dienste.
- ☛ Zur Unterstützung bei entzündlichen Erkrankungen der Harnwege gibt es das pflanzliche Arzneimittel Canephron® Uno – mit den wirksamen Pflanzeninhaltsstoffen aus Rosmarin, Tausendgüldenkraut und Liebstöckel.

Aufsuchen eines Arztes

Eine Nierenbeckenentzündung gehört in jedem Fall in die Hand eines Arztes. Daher sollten Sie in jedem Fall einen Arzt aufsuchen, wenn einer oder mehrere der folgenden Punkte auf Sie zutreffen:

- ☛ Verschlimmerung der Symptome oder keine Besserung innerhalb von drei Tagen
- ☛ Schmerzen in der Nierengegend
- ☛ Schweres Krankheitsgefühl
- ☛ Fieber über 38°C

Auch Schwangere, Kinder und Männer sollten eine Blasenentzündung ärztlich abklären lassen.



Wiederkehrende Blasenentzündung

Von einer wiederkehrenden (rezidivierenden) Blasenentzündung spricht man, wenn diese häufiger als drei Mal pro Jahr oder zwei Mal pro Halbjahr auftritt.

Hauptursache für eine nochmalige Blasenentzündung ist eine erneute Infektion (Re-Infektion). Dies ist bei ca. 90 Prozent der wiederkehrenden Blasenentzündungen der Fall.

Weiterhin kann ein zu frühes Absetzen der Antibiotikatherapie das Risiko einer erneuten Blasenentzündung erhöhen, weil möglicherweise nicht alle Keime abgetötet werden konnten. Aber auch eine häufige Antibiotikaeinnahme kann wiederkehrende Blasenentzündungen begünstigen, da die Bakterien Resistenzen gegen Antibiotika entwickeln können.

Aus häufig wiederkehrenden Blasenentzündungen können sich chronische Entzündungen oder eine Reizblase entwickeln. Daher sollten Blasenentzündungen stets vollständig auskuriert werden.



Blasenentzündungen sollten stets vollständig auskuriert werden.

Canephron® Uno – Hilfe aus der Natur

Das pflanzliche Arzneimittel Canephron® Uno hat sich bei der unterstützenden Behandlung von entzündlichen Erkrankungen der Harnwege bewährt. Es enthält eine Kombination aus Rosmarin, Tausendgüldenkraut und Liebstöckel.



Rosmarin



Tausendgüldenkraut



Liebstöckel

4-fach Wirkung von Canephron® Uno

Durch die **4-fach Wirkung** von Canephron® Uno wird der unangenehme Symptomkomplex einer Blasenentzündung* umfassend behandelt und es geht Ihnen schneller wieder besser.

Die einzigartige Pflanzenkombination in Canephron® Uno wirkt 4-fach – **schmerzlindernd^{1,2}**, **krampflösend^{1,3}**, **bakterienausspülend⁴** und **entzündungshemmend^{1,2}**.



Die entzündungshemmenden und schmerzlindernden Effekte behandeln Brennen und Schmerzen beim Wasserlassen^{1,2}. Krampflösende Wirkungen reduzieren den Harndrang und entspannen die Blase^{1,3}. Bakterienausspülende Effekte hemmen die Bakterianheftung und fördern so deren Ausspülung⁴.

*Canephron® ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden (wie häufigem Wasserlassen, Brennen beim Wasserlassen und verstärktem Harndrang) im Rahmen entzündlicher Erkrankungen der Harnwege.

¹Gemeint sind leichte Beschwerden wie Brennen beim Wasserlassen, Schmerzen und Krämpfe im Unterleib wie sie typischerweise im Rahmen entzündlicher Erkrankungen der Harnwege auftreten.

²Antientzündliche Eigenschaften von Canephron® wurden im experimentellen Testmodell und antientzündliche und schmerzlindernde Eigenschaften im lebenden Organismus nachgewiesen.

³Krampflösende Eigenschaften von Canephron® wurden im experimentellen Testmodell an Blasenstreifen des Menschen belegt.

⁴Adhäsionsvermindernde Eigenschaften von Canephron® wurden im experimentellen Testmodell nachgewiesen. Die Anheftung von Bakterien an die Blaseschleimhaut wird vermindert und dadurch die Ausspülung der Bakterien unterstützt.

Antibiotika gezielt einsetzen

Antibiotika sind wichtige Medikamente. Sie können bei schweren Erkrankungen, die durch Bakterien ausgelöst werden, Leben retten. Werden Sie jedoch unnötigerweise eingesetzt, erhöht sich das Risiko von Resistenzen. Das heißt die Bakterien werden unempfindlich gegen bestimmte Antibiotika.

Antibiotika bringen auch oftmals unangenehme Nebenwirkungen, wie z.B. Magen-Darm-Beschwerden (Durchfall, Übelkeit) mit sich, da neben krankmachenden auch nützliche Bakterien abgetötet werden.

Damit Antibiotika weiterhin wirksame Medikamente im Kampf gegen – auch lebensbedrohliche – bakteriell verursachte Krankheiten bleiben, ist es wichtig, diese Präparate verantwortungsbewusst und gezielt einzusetzen.



Blasenentzündung ohne Antibiotikum behandeln?

97% der Blasenentzündungen, die bei Patientinnen ohne Risikofaktoren auftreten, verlaufen ohne Komplikationen¹. In diesen Fällen kann laut ärztlicher Behandlungsleitlinie eine rein symptomatische Therapie in Betracht gezogen werden. Deshalb beschäftigen sich auch zunehmend Wissenschaftler mit symptomatischen Behandlungsalternativen.

Eine 2018 veröffentlichte, groß angelegte, klinische Studie mit über 600 Patientinnen vergleicht Canephron®² mit dem meist verordneten Antibiotikum bei der Therapie von akuter, unkomplizierter Blasenentzündung³.

Das Ergebnis: 84% der Patientinnen, die mit Canephron® behandelt wurden, benötigten keine antibiotische Therapie. Damit lag der Therapieerfolg von Canephron® nur knapp unter dem der Vergleichstherapie. Der unangenehme Symptomkomplex wurde dabei schnell und gezielt durch Canephron® behandelt. **Die Studie zeigt somit, dass unkomplizierte Blasenentzündungen in vielen Fällen auch ohne Antibiotika behandelt werden können.**

¹Christiaens, T C M et al. Br J Gen Pract. 2002; 52(482):729-34.

²Die Studie wurde mit Canephron® N Dragees durchgeführt. Die eingenommene Wirkstoffmenge pro Tag von Canephron® N Dragees im Vergleich zu Canephron® Uno ist äquivalent.

³Wagenlehner et al. Urol Int. 2018; 101(3):327-336.doi:10.1159/000493368.

Generell gilt:

Wenn Sie auf ein Antibiotikum verzichten wollen, sprechen Sie hierzu aktiv Ihren Arzt oder Apotheker an. Bitte beachten Sie die auf Seite 9 benannten Hinweise zum erforderlichen Aufsuchen eines Arztes. Hat Ihnen Ihr Arzt bereits eine Antibiotikatherapie verordnet, so sollten Sie diese nicht ohne ärztliche Rücksprache verwerfen.

Tipp: Ergänzen Sie Ihre Hausapotheke mit Canephron® Uno. Beginnen Sie mit der Einnahme von Canephron® Uno direkt bei den ersten Anzeichen einer Blasenentzündung*, um die Symptome frühzeitig zu behandeln. Durch das sofortige Entgegensteuern können Sie möglicherweise auf eine Antibiotikatherapie verzichten. Canephron® Uno ist zudem gut verträglich.

*Canephron® ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden (wie häufigem Wasserlassen, Brennen beim Wasserlassen und verstärktem Harndrang) im Rahmen entzündlicher Erkrankungen der Harnwege.

Canephron® Uno – Einnahmehinweise



Canephron® Uno

- ☛ Tagesdosierung: 3 × 1 Dragee
- ☛ Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
- ☛ Besonderheit: glutenfrei



Achten Sie bei der Einnahme von Canephron® Uno auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr.

**im Vergleich zu 3 × 2 Dragees täglich bei der Behandlung mit Canephron® N Dragees. Die eingenommene Wirkstoffmenge pro Tag von Canephron® N Dragees und Canephron® Uno ist äquivalent. ¹Insight Health ApoFusion, Apothekenabverkauf Canephron® Total in Euro zum Endverbraucherpreis, YTD 12/18; G04X o. Prostata-Präparate.

Vorbeugen einer Blasenentzündung – gewusst wie!

Um einer Blasenentzündung vorzubeugen,
sollten Sie auf Folgendes achten:

🍷 **Ausreichend trinken:**

Täglich mindestens 2 Liter Wasser oder ungesüßte
Früchte- oder Kräutertees trinken.

🍷 **Warmhalten:**

Nasse Badekleidung möglichst schnell wechseln.
Sitzen auf kalten Untergründen vermeiden.

🍷 **Richtige Intimhygiene:**

Den Intimbereich möglichst nur mit warmem
Wasser und pH-neutralen Seifen reinigen.

🍷 **Wischverhalten:**

Im Genitalbereich von vorne nach hinten abwischen,
um Schmierinfektionen zu vermeiden.

🍷 **Nach dem Geschlechtsverkehr:**

Der erste Gang danach sollte zur Toilette führen,
um eventuell übertragene Keime auszuspülen.

🍷 **Empfängnisverhütung:**

Keine Scheidendiaphragmen und/oder Spermizide
benutzen. Sie bringen das gesunde Scheidenmilieu
ins Ungleichgewicht, was die Ansiedlung von
Bakterien begünstigt.



Tipp für unterwegs:

Ergänzen Sie Ihre Reiseapotheke mit Canephron® Uno.

So können Sie auch unterwegs sofort auf erste
Anzeichen einer Blasenentzündung reagieren.



Bionorica®

Blasenentzündung?*

Canephron® Uno

Nur 3 x 1 Dragee täglich**



Bionorica®

Canephron®
Uno

30 überzogene Tabletten
zur Einnahme



Available in the following languages:



Mehr Informationen unter
www.canephron.de/service



*Canephron® ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden (wie häufigem Wasserlassen, Brennen beim Wasserlassen und verstärktem Harndrang) im Rahmen entzündlicher Erkrankungen der Harnwege.

**im Vergleich zu 3 x 2 Dragees täglich bei der Behandlung mit Canephron® N Dragees. Die eingenommene Wirkstoffmenge pro Tag von Canephron® N Dragees und Canephron® Uno ist äquivalent.

Canephron® Uno • Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden (wie häufigem Wasserlassen, Brennen beim Wasserlassen und verstärktem Harndrang) im Rahmen von entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege. **Canephron® N Dragees, Canephron® N Tropfen** • Traditionell angewendet zur unterstützenden Behandlung und zur Ergänzung spezifischer Maßnahmen bei leichten Beschwerden im Rahmen von entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege. Canephron® Uno, Canephron® N: Zur Durchspülung der Harnwege zur Verminderung der Ablagerung von Nierengrieß. Hinweis: Canephron® Uno und Canephron® N sind traditionelle pflanzliche Arzneimittel, die ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert sind. Canephron® N Tropfen enthalten 19 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: 04|18

BIONORICA SE | 92308 Neumarkt
Mitvertrieb: PLANTAMED Arzneimittel GmbH | 92308 Neumarkt
Nur in der Apotheke erhältlich.